

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erklären folgend die Zuordnung der Artikel zum beigefügten Sicherheitsdatenblatt.

Lieferant ist:  
**Camping Gaz**

**Laufende Nummer aus dem Gefahrgutkataster:**  
**81, 82 , 83, 84**

<b>Lieferantenartikelnummer</b>	<b>Movera Artikelnummer</b>
3000002295	9983528
2000022380	9973857
202742	9977355
203428	9977356

Bad Waldsee, 30. Oktober 2018

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSSO-CG-018

Seite 1 von 11

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Camping Gaz Kartuschen

**Weitere Handelsnamen**

Camping Gaz-Kartuschen C 206 und C 206 GLS - durch Lochen zu öffnen

Camping Gaz-Kartuschen CG 1750, CG 3500, CP 250, CV 270 Plus, CV 300 Plus, CV 360 und CV 470 PLUS - durch Lochen zu öffnen zusätzlich mit Verschlussventil

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Gaskartuschen für Kocher und Lampen.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Im Zweifel sollte Rücksprache mit dem auskunftgebenden Bereich gehalten werden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Camping Gaz (Deutschland) GmbH	
Straße:	Ezetalstraße 5	
Ort:	D-35410 Hungen-Inheiden	
Telefon:	+49 (0)6402 89-0	Telefax: +49 (0)6402 89-246
Ansprechpartner:	Iris Lüdde	Telefon: +49 (0)6402 89-129
E-Mail:	info@campinggaz.de	
Internet:	www.campinggaz.de	

**1.4. Notrufnummer:** Giftnotrufzentrale (Mainz, DE)  
+49 (0)6131-19240 (24h)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen: F+ - Hochentzündlich

R-Sätze:  
Hochentzündlich.

**GHS-Einstufung**

Gefahrenkategorien:  
Entzündbare Gase: Entz. Gas 1  
Gase unter Druck: Verflüssigtes Gas  
Gefahrenhinweise:  
Extrem entzündbares Gas.  
Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Signalwort: Gefahr  
Piktogramme: GHS02



**Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum 22.10.2014

Materialnummer RCSO-CG-018

Seite 2 von 11

**Sicherheitshinweise**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.  
 P381 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.  
 P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Die zusätzliche Kennzeichnung nach EN 417 ist auf den jeweiligen Kartuschen zu finden.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Kann sich an heißen Gegenständen entzünden. Mit Luft können sich insbesondere in geschlossenen Räumen schnell explosionsfähige Gemische bilden. Gas ist schwerer als Luft und sammelt sich am Boden. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Das Gas wird unter Druck in flüssiger Form hergestellt, gelagert und transportiert. Unter normalen Anwendungsbedingungen verbleibt das Gas bis zur Anwendung (Verbrennung) im geschlossenen System und wird niemals direkt gehandhabt. Da die Gase nur wenig toxisch sind, stehen im Vordergrund Verbrennungserscheinungen beim Kontakt mit dem austretenden Flüssiggas. Beim Einatmen hoher Konzentrationen des Gases können gesundheitsschädliche Wirkungen durch den verringerten Sauerstoffanteil auftreten.

Das Produkt kann einen krebserzeugenden und mutagenen Stoff (Butadien) als Verunreinigung in einer Konzentration unterhalb der Berücksichtigungsgrenze (<0,1%) enthalten.

Das Produkt erfüllt nicht die PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.1. Stoffe**
**Chemische Charakterisierung**

Flüssiggasmischung als Brennstoff im Wesentlichen bestehend aus n-Butan, Isobutan und Propan mit Verunreinigungen von isomeren Butenen und einem Mercaptan als Geruchsstoff.

C 206, C206 GLS, CV 270 Plus, CV 470 Plus: Butan (+ 1-2% Propan) oder Mischung aus Butan (80%) und Propan (20%)

CG 1750, CG 3500: Mischung aus Butan (70%) und Propan (30%)

CV300 Plus, CV 360: Mischung aus Butan (80%) und Propan (20%)

CP 250: Butan (+ 1-2% Propan)

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
270-990-9	Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich, Erdöldestillat, Gase aus der Erdölverarbeitung	100 %
68512-91-4	F+ - Hochentzündlich R12	
649-083-00-0	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Es gilt Anmerkung K:

Die Einstufung von "Kohlenwasserstoffe, C3-4-reich" als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichts-% 1,3-Butadien (EINECS-Nr. 203-450-8) enthält. Wird der Stoff nicht als karzinogen oder keimzellmutagen eingestuft,

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSO-CG-018

Seite 3 von 11

so sind zumindest die Sicherheitshinweise (102)-210-403 oder die S-Sätze (2)-9-16 anzuwenden.

Ausgenommen von der REACH Registrierung (Anhang V der REACH Verordnung).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Insbesondere in geschlossenen Räumen besteht beim Entweichen des Gases höchste Entzündungs- und Explosionsgefahr. Zündquellen entfernen. Auf Selbstschutz achten. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Im Folgenden werden hauptsächlich Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verbrennungserscheinungen beim Kontakt mit dem austretenden Flüssiggas beschrieben.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen; gegebenenfalls künstliche Beatmung. Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen.

**Nach Hautkontakt**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Kälteschäden durch Kontakt mit unterkühltem Flüssiggas kontaminierte Kleidung aufschneiden und vorsichtig entfernen. Mit der Haut verbackene Kleidung zunächst belassen. Spülung der kältegeschädigten Bezirke mit warmem (nicht heißem) Wasser. Bewegungsverbot (nicht reiben). Steriles Abdecken, Schutz vor weiterem Wärmeverlust. Notarzt verständigen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Erfrierungen durch direkten Kontakt mit aus dem Druckbehälter austretendem Flüssiggas evtl. getragene Kontaktlinsen zunächst belassen. Dabei Lider nicht spreizen, keine Wärmeanwendung. Für ärztliche Behandlung sorgen.

**Nach Verschlucken**

Wird nicht als möglicher Expositionsweg angesehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Erfrierungen und Verbrennungen bei Kontakt mit verflüssigtem Produkt.  
Beim Einatmen des konzentrierten Gases: Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, narkotisierende Wirkung bis hin zum Tod durch Sauerstoffmangel.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Schaum.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Im Brandfall entstehen gefährliche Brandgase (Kohlenmonoxid). Gas ist schwerer als Luft und sammelt sich am Boden. Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen. Ansonsten kontrolliert abbrennen lassen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Möglichst alle brennbaren Materialien und Kartuschen aus dem Gefahrenbereich entfernen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSO-CG-018

Seite 4 von 11

Dampf-Luft-Gemische sind explosionsfähig und schwerer als Luft. Im Brandfall Feuerwehr auf das Vorhandensein von Druckbehältern hinweisen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Undichte Gefäße unter Absaugung stellen oder ins Freie bringen (ohne sie auf den Kopf zu stellen). Funkenfreie Werkzeuge verwenden. Austretendes Gas nicht einatmen. Den betroffenen Bereich belüften. Kontakt mit verflüssigtem Gas vermeiden. Der Gasaustritt kann aufgrund des Geruchsstoffes ab 0,5 Vol% in der Luft bemerkt werden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Bei Gasaustritt: Den betroffenen Bereich gut belüften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen gemäß Abschnitt 8 beachten. Entsorgung gemäß Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Ventile nicht mit Gewalt öffnen. Bei der Verwendung als Brenngas brennbare Stoffe in der Umgebung entfernen. Gas nicht einatmen. Kartuschen mit Ventil nach Gebrauch immer schließen. Kartuschen, die durch Lochen geöffnet werden, erst entfernen, wenn kein Gasdruck mehr vorhanden ist, ansonsten starke Verletzungsgefahr. Kartuschen immer aufrecht benutzen. Kartuschen nur mit dazu passenden Geräten verwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter nicht über 50°C erwärmen. Behälter sind so zu lagern, dass sich austretendes Gas nicht in tiefliegenden Bereichen ansammeln kann.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2 A

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Gaskartuschen für Kocher und Lampen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Nach den aktuell gültigen Listen liegen keine zu beachtenden Arbeitsplatzgrenzwerte vor.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum 22.10.2014 Materialnummer RCSO-CG-018 Seite 5 von 11

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz.

**Handschutz**

Gegen Verletzungen beim Hantieren mit Gaskartuschen sowie gegen Erfrierungen durch sich schnell entspannendes Gas Lederhandschuhe verwenden.

**Körperschutz**

normale Arbeitskleidung

**Atemschutz**

Nur in Ausnahmesituationen, z.B. bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung oder im Brandfall erforderlich: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: flüssig im Gefäß, freigesetzt gasförmig  
 Farbe: farblos  
 Geruch: Gas: geruchlos; Duftstoff: unangenehm

**Prüfnorm**

pH-Wert: Keine Daten verfügbar

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar  
 Siedebeginn und Siedebereich: -5 - -26 °C  
 Sublimationstemperatur: Keine Daten verfügbar  
 Erweichungspunkt: Keine Daten verfügbar  
 Flammpunkt: < -50 °C

**Entzündlichkeit**

Gas: Keine Daten verfügbar

**Explosionsgefahren**

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze: 1,5 Vol.-%

Obere Explosionsgrenze: 8,8 Vol.-%

Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar

**Selbstentzündungstemperatur**

Gas: >400°C

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

**Brandfördernde Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck: (bei 15 °C) 1700-2800 hPa

Dampfdruck: (bei 50 °C) 6900-9500 hPa

Dichte (bei 50 °C): 0,50 - 0,55 g/cm³

Wasserlöslichkeit: teilweise löslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: Keine Daten verfügbar

Dyn. Viskosität: Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum 22.10.2014

Materialnummer RCSO-CG-018

Seite 6 von 11

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

**9.2. Sonstige Angaben**

1 Liter flüssiges Butan ergibt unter Atmosphärendruck ca. 230 Liter gasförmiges Butan.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**
**10.1. Reaktivität**

Keine gefährliche Reaktivität unter normalen Umgebungsbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei starker Hitze oder Kontakt mit Zündquelle: Feuer- und Explosionsgefahr.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

Entzündungsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Heftige Reaktionen, Explosionsgefahren mit starken Oxidationsmitteln. Gemische mit stark oxidierenden Gasen wie Sauerstoff, Luft, Chlor, Distickstoffoxid und Stickstofftetroxid reagieren spontan bzw. bei thermischer oder katalytischer Zündung explosiv.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid (bei unvollständiger Verbrennung)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität**

n-Butan:

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Ratte. : 272.000 ppm / 4h (GESTIS)

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Maus. : 280.000 ppm / 2h (GESTIS)

Isobutan:

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Ratte. : 570.000 ppm / 15 min (GESTIS)

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Maus. : 520.000 ppm / 2h (GESTIS)

2-Methylpropen:

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Ratte. : 27,3 Vol% / 4h (GESTIS)

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Maus. : 18,3 Vol% / 2h (GESTIS)

Butadien:

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Ratte. : 27,3 Vol% / 4h (GESTIS)

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Maus. : 18,3 Vol% / 2h (GESTIS)

Isopentan:

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Ratte. : 43 Vol% / 4h (GESTIS)

Akute Toxizität, inhalativ LC50: Maus. : 14 Vol% / 2h (GESTIS)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

2-Methylpropen:

Im Tierversuch gibt es Hinweise auf ein geringes mutagenes Potential.

Butadien:

Es liegen Hinweise auf Mutagenität bei Menschen vor. Cancerogenität beim Menschen nachgewiesen

(Lymphosarkom)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSO-CG-018

Seite 7 von 11

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch****n-Butan:**

Ab 1000 ppm: Schwindelgefühl. Bei höheren Konzentrationen: narkotisierende Wirkung, Erstickung durch Sauerstoffmangel. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem n-Butan.

**Isobutan:**

Ab 1000 ppm: Schwindelgefühl. Bei höheren Konzentrationen: narkotisierende Wirkung, Schwäche, Übelkeit, Kopfschmerzen, Brechreiz, Verwirrung, Erstickung durch Sauerstoffmangel. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem Isobutan.

**Propan:**

Ab 10.000 ppm (1 Vol%) leichte Benommenheit. Ab 10 Vol% beschleunigte Atmung, erschwerte Atmung, Koordinationsstörungen, verminderte Aufmerksamkeit, emotionale Instabilität, schnelle Ermüdung, Übelkeit, Erbrechen, Schwäche, Bewusstlosigkeit, Krämpfe und tiefes Koma. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem Propan.

**1-Buten:**

Bis 4.000 ppm keine toxischen Wirkungen. Im Tierversuch führten 15 Vol% zu reversiblen ZNS-Störungen und 20 Vol% zur Narkose und nach 2h zum Tod. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem 1-Buten.

**2-Methylpropan:**

Im Tierversuch ab 30 Vol% narkotische Wirkung. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem 2-Methylpropan.

**Butadien:**

Bis 8.000 ppm keine Symptome. Im Tierversuch ab 20 Vol% narkotische Wirkung. Erfrierungen durch Kontakt mit flüssigem Butadien. Bei hohen Dampfkonzentrationen auch leichte Reizungen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Da sich die reinen Inhaltsstoffe nur sehr wenig in Wasser lösen (mit Ausnahme von Isopentan und Butadien) und auch schnell wieder verdampfen, sind keine ökotoxischen Wirkungen in Gewässern zu erwarten. Die Bioakkumulation ist bei allen Inhaltsstoffen gering, die Biokonzentrationsfaktoren BCF liegen zwischen 6 und 13. Die ökotoxischen Wirkungen von Isopentan und Butadien (je WGK2) sind wegen der geringen Konzentration in dem Gemisch sehr gering. In der Luft werden die Inhaltsstoffe mit einer Halbwertszeit von ca. 6 Stunden oxidiert. Es entstehen dabei Kohlendioxid, Hydroxyradikale, Ozon und Nitradikale. Durch die geringen Mengen in den Kartuschen ist der Effekt aber vernachlässigbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten vorhanden.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten vorhanden.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten vorhanden.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten vorhanden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum 22.10.2014

Materialnummer RCSO-CG-018

Seite 8 von 11

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Das Produkt wird nicht entsorgt, es entweicht in die Atmosphäre.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**


150104 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Die Kartuschen von CV 360 sind aus Aluminium und sollten unter dem Abfallschlüssel 170402 (Aluminium) zur Wiederverwertung entsorgt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**
**Landtransport (ADR/RID)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 2037
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht nachfüllbar
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	2
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	-
Gefahrzettel:	2.1
	
Klassifizierungscode:	5F
Sondervorschriften:	191 303 344
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Beförderungskategorie:	2
Tunnelbeschränkungscode:	D

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Freigestellte Menge: E0

**Binnenschifftransport (ADN)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 2037
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht nachfüllbar
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	2
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	-
Gefahrzettel:	2.1
	
Klassifizierungscode:	5F
Sondervorschriften:	191 303 344
Begrenzte Menge (LQ):	1 L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Seeschifftransport (IMDG)**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum 22.10.2014

Materialnummer RCSO-CG-018

Seite 9 von 11

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 2037
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	RECEPTACLES, SMALL, CONTAINING GAS (GAS CATRIDGES) without a release device, non refillable
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	2
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	-
Gefahrzettel:	2

Sondervorschriften:	191, 277, 303, 344
Begrenzte Menge (LQ):	See SV277
EmS:	F-D, S-U

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

Freigestellte Menge: E0

**Lufttransport (ICAO)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 2037
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	RECEPTACLES, SMALL, CONTAINING GAS (GAS CATRIDGES) without a release device, non refillable
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	2.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	-
Gefahrzettel:	2.1



Sondervorschriften:	A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	203
IATA-Maximale Menge - Passenger:	1 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	203
IATA-Maximale Menge - Cargo:	15 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Y203

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Camping Gaz Kartuschen**

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSSO-CG-018

Seite 10 von 11

**Nationale Vorschriften**

**Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv).  
**Wassergefährdungsklasse:** - - nicht wassergefährdend  
**Status:** WGK-Selbsteinstufung

**Zusätzliche Hinweise**

Die zusätzliche Kennzeichnung nach EN 417 ist auf der Verpackung zu finden.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**
**Änderungen**

Version 1,00 - 28.04.2009 - Ersterstellung  
 Version 1,01 - 21.09.2011 - GHS Umstellung  
 Version 1,02 - 30.09.2013 - allgemeine Überarbeitung  
 Version 1,03 - 22.10.2014 - Änderung in Abschnitt 1 und 16

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail  
 IATA: International Air Transport Association  
 ICAO: International Civil Aviation Organization  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 CLP: Classification, Labeling, Packaging  
 INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients  
 DNEL: Derived No Effect Level  
 PNEC: Predicted No Effect Concentration  
 LC50: Lethal concentration, 50% of test population  
 LD50: Lethal dose, 50% of test population  
 STOT: Specific Target Organ Toxicity  
 TLV: Threshold Limiting Value  
 TWATLV: Threshold Limit Value for the Time Weighted Average 8 hour day (ACGIH Standard)  
 WGK: German Water Hazard Class  
 ASTM - American Society for Testing and Materials

**Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)**

12 Hochentzündlich.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**Weitere Angaben**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund der Angaben von Vorlieferanten erstellt durch:

REACheck Solutions GmbH, Mühlstraße 94a, 63741 Aschaffenburg, Deutschland



## EG-Sicherheitsdatenblatt

Camping Gaz (Deutschland) GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Camping Gaz Kartuschen

Druckdatum: 22.10.2014

Materialnummer: RCSD-CG-018

Seite 11 von 11

Telefon: +49 (0)6021 - 1 50 86-0, Fax: +49 (0)6021 - 1 50 86-77, E-Mail: eu-sds@reacheck.eu,  
www.reacheck.eu